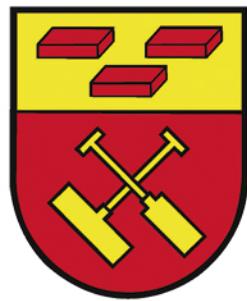


Gemeinde Bösel • Am Kirchplatz 15 • 26219 Bösel



Jahresrückblick 2025



Einleitung

Die vergangenen Monate waren in unserer Kommune besonders von zahlreichen Bau-, Erneuerungs- und Weiterentwicklungsprojekten geprägt, die unsere Gemeinde nachhaltig zukunftsfähig machen werden. Während globale Unsicherheiten, wirtschaftliche Herausforderungen und die spürbaren Folgen des Klimawandels weiterhin unseren Alltag beeinflussen, haben wir bewusst den Fokus darauf gelegt, unsere Infrastruktur zukunftsfähig auszubauen und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt und nicht zuletzt auch die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken.

Die laufenden und neu gestarteten Baumaßnahmen sind ein zentrales Element unseres kommunalen Handelns und Ausdruck der Kommunalen Selbstverwaltung. Sie dienen nicht nur der Modernisierung bestehender Strukturen, sondern auch der Schaffung neuer Räume für Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Begegnung. Ob Straßensanierungen, energetische Erneuerungen öffentlicher Gebäude oder die Weiterentwicklung zentraler Bereiche unserer Gemeinde – alle Projekte verfolgen das Ziel, Lebensqualität langfristig zu sichern und zu verbessern.

Gleichzeitig setzen wir weiterhin auf pragmatische und nachhaltige Lösungsansätze, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Dies wird weiterhin in der Form nur möglich sein, wenn Förderkulissen in Anspruch genommen werden können, oder besser noch, Aufgaben der örtlichen Gemeinde eine bessere Finanzausstattung erhalten. Wirtschaftsförderung, Unterstützung lokaler Betriebe und Investitionen in klimafreundliche Technologien bleiben dabei wesentliche Bestandteile unseres Handelns. Dank der engagierten Mitarbeit vieler Einwohnerinnen und Einwohner sowie der konstruktiven Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Unternehmen konnten zahlreiche Vorhaben erfolgreich vorangebracht werden.

Mit diesem Jahresbericht geben wir Ihnen einen transparenten Einblick in die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres. Er zeigt, wie viel wir gemeinsam erreicht haben – trotz aller Herausforderungen – und wie die Gemeinde Schritt für Schritt infrastrukturell und einwohnerbezogen wächst.

Ich danke allen Beteiligten für ihren (ehrenamtlichen) Einsatz und freue mich auf ein weiteres Jahr der konstruktiven Zusammenarbeit.

Zahlen, Daten und Fakten

Bevölkerungswachstum weiter gestiegen

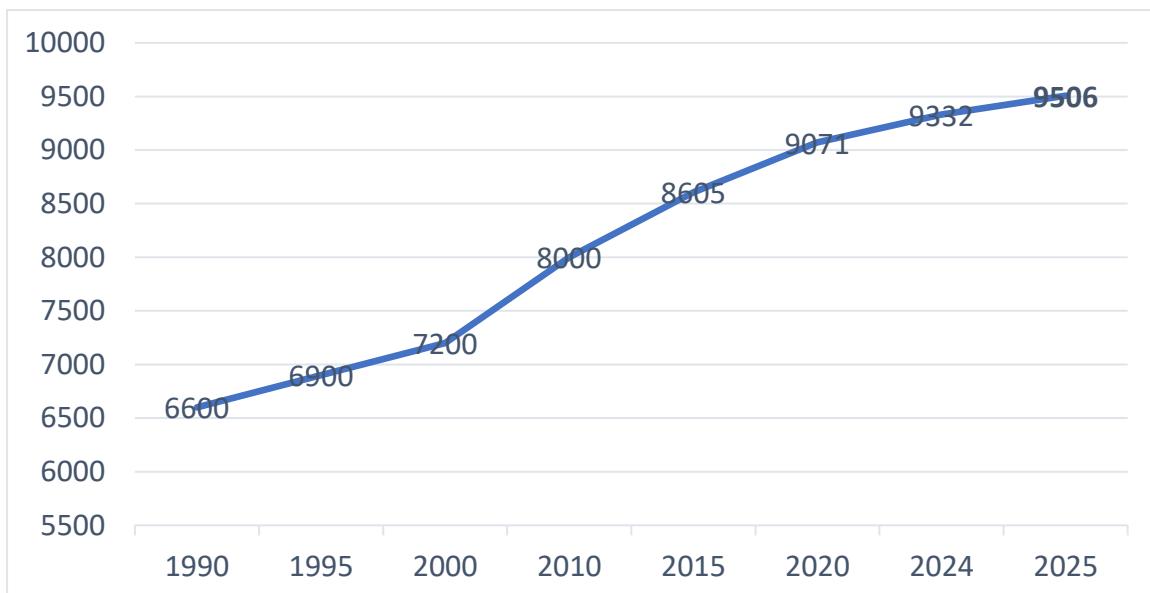
Auch in diesem Jahr kann die Gemeinde Bösel im Bereich Bevölkerungswachstum ein Plus verzeichnen. Unsere Gemeinde konnte nach Angaben des Meldeamtes der Gemeinde Bösel ein Wachstum von 9.332 auf 9.506 Menschen und damit einen 1,88%igen Anstieg verzeichnen. Sie liegt somit über dem landesweiten Durchschnittswert aus dem Jahre 2024 von 1,5%.

Die Einwohnerzahl teilt sich auf in 4.888 männliche Einwohner und 4.618 Einwohnerinnen. Unter Einwohnerentwicklung wird weiterhin die beim Meldeamt der Gemeinde Bösel verzeichneten Einwohnerinnen und Einwohner aufgeführt.

Einwohnerentwicklung nach Datenerhebung vom Meldeamt der Gemeinde Bösel

Einwohnerentwicklung	Einwohneranzahl	Stand
Einwohner	7.384	31.12.2010
Einwohner	7.813	31.12.2015
Einwohner	8.525	31.12.2019
Einwohner	8.665	31.12.2020
Einwohner	8.893	31.12.2021
Einwohner	9.219	31.12.2022
Einwohner	9.307	31.12.2023
Einwohner	9.332	31.12.2024
Einwohner	9.506	31.12.2025

Die Einwohnerzahl nach Meldeamtsstatistik der Gemeinde Bösel ist vom 31.12.2024 bis zum 31.12.2025 um 174 Personen auf 9.506 gestiegen.



Die Gemeinde wird weiterhin sozialverträglich wachsen. Wir bewegen uns, langsam aber sicher, auf die 10.000 Einwohnergrenze zu.

Geburten	2025	2024
Gesamt:	102	113
Jungen	54	60
Mädchen	48	53
Gegenüber Vorjahr	-11	

Im Jahr 2025 konnte die Gemeinde Bösel gleich 3 Hausgeburten verzeichnen, so dass diese in der Gemeinde Bösel beurkundet wurden.

Sterbefälle	2025	2024
Sterbefälle:	82	74
Beurkundete Sterbefälle in Bösel:	26	30

Geburtenüberschuss	2025	2024
Gesamt (102 Geburten – 82 Sterbefälle):	20	39
Gegenüber Vorjahr	-19	

Eheschließungen	2025	2024
Standesamt Bösel	47	39

Älteste/r Einwohner/in		
Franz Tönnies	12.08.1927	98 Jahre

Jüngste/r Einwohner/in		
Hanno Skaczylas	16.12.2025	

Jubiläen & Ehrungen

Jubilare	2025	2024
80-Jährige	20	26
85-Jährige	39	23
90-Jährige	13	19
95-Jährige	4	4
96-Jährige	3	1
97-Jährige	0	2
98-Jährige	1	0
99-Jährige	0	0
100-Jährige	0	1

Hochzeiten	2025	2024
Goldene Hochzeiten	23	29
Diamantene Hochzeiten	12	7
Eiserne Hochzeiten	2	2
Gnadenhochzeiten	0	0

Die Ehrung der 80-jährigen erfolgt zentral in einer kleinen Feierstunde im August unter Begleitung des „Caritasteam der Senioren“ statt. Die Ehrung der 85-jährigen erfolgt durch einen Besuch der stellvertretenden Bürgermeister.

Die Ehrungen der 90- und 95-jährigen und darüber hinaus jährlich erfolgt durch den Bürgermeister oder in Vertretung durch einen seiner ehrenamtlichen Vertreter.

Die Ehrungen bei Hochzeitsjubiläen erfolgt durch den Bürgermeister oder in Vertretung durch einen seiner ehrenamtlichen Vertreter.

Anzahl Ratsfrauen und Ratsherren

Durch die Gemeindegröße zwischen 8.001 und 9.000 Einwohnern sind grundsätzlich 22 Abgeordnete zu wählen. Die Anzahl der Abgeordneten für den Gemeinderat wird mit Beschluss vom 10.12.2025 für die Ratsperiode 2026-2031 eine Reduzierung um 2 Mitglieder vorsehen, so dass - wie bisher - weiterhin 20 Ratsfrauen und Ratsherren zu wählen sind. Darüber hinaus gehört der Bürgermeister dem Rat als Mitglied an, so dass der Rat 21 Mitglieder hat. Derzeit ist 1 Mandat (AFD) unbesetzt.

Bauanträge

Bauanträge	2025	2024
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	9	10
Neubau Einfamilienwohnhäuser	5	14
Ausbau von Mehrfamilienwohnhäuser	3	0
Neubau Geschäftshäuser/ gewerbl.	3	12
Ausbau Geschäftshäuser/ gewerbl.	3	1
Biogasanlagen	0	2
Neubau landw. Bauvorhaben	6	4
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorh.	3	1
Nutzungsänderungen	11	11
Sonstige Bauvorhaben	28	25
Verlängerung Baugenehmigung	3	2
Befreiungen	15	2
Zusammen	89	84

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Bauanzeigen	2025	2024
Neubau Einfamilienwohnhäuser	15	10
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	10	11
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	13	3
Sonstige Bauvorhaben	4	5
Zusammen	42	29

Grundstücksverkäufe

Baugebiet		Gesamt	Verkauft	verfügbar
Bösel-Nord I – Hinter dem Friedhof	B-Plan Nr. 51	23	18	5 reserviert
Bösel-Nord I – Hinter der Schule	B-Plan Nr. 51	26	26	-
Petersdorf, westlich Eichenstraße	B-Plan Nr. 69	25	22	2 reserviert 1 frei
Südlich Neuland	B-Plan Nr. 67	28	27	1 reserviert 1 frei

Weitere Grundstücke verfügbar ab Herbst/Winter 2026:
 Bösel Nord III (27 Bauplätze) und Petersdorf Kampstraße (19 Bauplätze)

Ausgestellte Ausweise & Pässe

Ausweise & Pässe	2025	2024
Personalausweis	916	921
Vorläufiger Personalausweis	155	50
Reisepass	391	505
vorläufiger Reisepass	36	26
Gesamt	1498	1502

Gewerbe in der Gemeinde Bösel

Volumen je Steuerzahler	Anzahl der Betriebe		Ergebnis
	2025	2024	
über 100.000,00 €	8	7	+1
50.000,00 € bis 100.000,00 €	17	13	+4
10.000,00 € bis 49.999,99 €	65	68	-3
5.000,00 € bis 9.999,99 €	55	50	+5
1.000,00 € bis 4.999,99 €	87	90	-3
bis 999,99 €	25	30	-5
keine Steuern	583	608	-25

Gewerbebetriebe gesamt	2025	2024	Ergebnis
Gesamt	982	933	+49
Anmeldungen	114	105	+9
Abmeldungen	67	67	0
Ummeldungen	33	38	-5

Steuereinnahmen in €

Steuereinnahmen	2025 in €	2024 in €	Ergebnis in €
Grundsteuer A (290 v. H.)	104.871,01	199.980,68	-95.109,67
Grundsteuer B (290 v. H.)	1.558.809,40	1.446.933,28	+111.876,12
Gewerbesteuer (400 v. H.)	7.401.646,67	6.256.687,16	+1.144.959,51
Gesamtsumme	9.065.327,08	7.903.601,12	+1.161.725,96

Nach der Grundsteuerreform werden unter anderem landwirtschaftliche Hofstellen jetzt unter Grundsteuer B geführt

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Bösel	
Mitgliederzahl	76
Feuerwehreinsätze	62
Lehrgangsstunden	über 505
Einsatzstunden	über 1.520
Dienststunden	über 4.800
Ehrenamtliche Gesamtstunden	über 6.825

Kirchenaustritte (Ev. und kath. Kirchengemeinde)

Kalenderjahr	2025	2024
Katholisch	62	48
Evangelisch	40	27
Gesamt	22	21

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte	Kitaplätze	Krippenplätze
Kath. Kindertagesstätte St. Anna	68	30
Kath. Kindertagesstätte St. Raphael	142	45
Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus	50	15
Kindertagesstätte Entdeckerland	25	15
Kindertagesstätte Kita für Alle	93	30
Waldkindergarten St. Florian	15	-
Gesamt	393	135

Schulen

Kalenderjahr	Anzahl	Ganztags
St.-Martin-Schule	341	161
Grundschule Petersdorf	82	53
Oberschule Bösel	335	95

Gremienarbeit

Der Rat der Gemeinde hat 6-mal (Vorjahr 7-mal) getagt, der Verwaltungsausschuss ist 7-mal (Vorjahr 8-mal) zusammengekommen. Darüber hinaus gab es insgesamt 5 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 9).

Das Rathaus war an rund 246 Tagen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Einwohnern während der Öffnungszeiten und nach Terminabsprachen die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Durch die baulichen Gegebenheiten und dem Platzmangel an Büroräumen wird das Nebengebäude gegenüber dem Rathaus, Am Kirchplatz 24, weiterhin für das Sozialwesen mit den Bereichen allgemeine soziale Angelegenheiten, Wohngeld, Tagespflege, Bildung und Teilhabe, Vollstreckung und Betreuung ausländischer Einwohner genutzt. 2026 wird die im August 2025 begonnene Rathaus erweiterung fertiggestellt werden, dass alle Mitarbeitenden wieder im Hauptgebäude zusammen untergebracht sind. Das abgängige Gebäude „Am Kirchplatz 24“ (ehemaliges Adam-Haus) soll dann im Rahmen der Städtebausanierung verwertet werden.

Flüchtlingssituation & Flüchtlingshilfe

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine haben 176 Personen Zuflucht in Bösel gefunden. Bereits 102 Personen sind entweder zurück in die Ukraine oder innerhalb von Deutschland umgezogen. Zurzeit sind 74 Personen aus der Ukraine in Bösel gemeldet.



Ukraine-Hilfe: In diesem Jahr fuhr der 9. Hilfstransport (LKWs) aus Bösel nach Polen an die ukrainische Grenze. Das Spendenauftreten war, wie bereits in den vergangenen Jahren, sehr hoch. Für die großangelegte Hilfsaktionen waren zudem mehrere Sammelstellen in Bösel, Altenoythe, Thüle und Markhausen eingerichtet worden.

Die Ausrichtung des zweiten Böseler Bürgerfrühstücks fand - wie im Vorjahr - ein Tag nach dem Böseler Bierfest im Juni im Dorfpark statt. Unter der Leitung der Ukraine-Hilfe nahmen eine Vielzahl an Bürgerinnen und Bürger am gemeinsamen Frühstück teil. Der Erlös der Veranstaltung kam der Ukraine-Hilfe zugute.

Darüber hinaus hatten ukrainische Flüchtlinge am 23.08. und 24.08. zum Nationalfeiertag eingeladen. Am 23.08.2025 fand in der St.-Cäcilien-Kirche ein Dankgottesdienst statt, der von Ukrainer gestaltet wurde. Am 24.08.2025 fand dann ein gemütliches Zusammensein im Heimatmuseum beim Pallert mit der Bevölkerung statt, um den ukrainischen Unabhängigkeitstag gemeinsam zu begehen.

Aktuelle Finanzlage



Beteiligung. Die Einlage umfasst seinerzeit rund 2,5 Mio. €. Die Kreditermächtigung aus 2025 von 4,0 Mio. € wird in das Jahr 2026 übertragen. 2026 wird eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von 1 Mio. € geplant. Damit droht eine Verdoppelung der Verschuldung. Das abgelaufene Haushaltsjahr 2025 endet finanziell mit einem erheblichen Gewinn. In der Haushaltsplanung war zunächst mit einem Gewinn von 619.200 € geplant worden. Erwartet wird nunmehr ein Überschuss von rund 3,2 Mio. €. Die hohen Erträge wirken sich jedoch leider im nächsten Jahr negativ aus, da damit die Kreisumlage steigt und die bisher erwartenden Erträge aus dem Finanzausgleich sinken.

Bösel ist international



Die Gemeinde hat 2025 keine neuen Investitionskredite aufgenommen, da viele Investitionsmaßnahmen nicht kassenwirksam wurden und ins Folgejahr verschoben wurden. Zudem fiel die Gewerbesteuer mit 7,4 Mio. € um 2,2 Mio. € höher aus als die erwarteten 5,2 Mio. €. Durch die höheren Gewerbesteuererträge fällt auch eine höhere Gewerbesteuerumlage an. Die Verschuldung ist durch Tilgung von 4,636 Mio. € auf 4,336 Mio. € gefallen, davon sind 1,58 Mio. € rentierliche Schulden im Rahmen der EWE-

Vieles in Bösel weist auf Vielfalt, Gemeinschaft und Miteinander hin. Die EURO-Musiktage sind ein Beispiel für die Gastfreundschaft und Internationalität der Gemeinde Bösel wieder. Auch die Skulptur im Kreisel in Regenbogenfarben zeigt von Toleranz und Lebensfreude. Das spiegelt jetzt, offiziell bestätigt, die Staatsangehörigkeiten in Bösel wieder. Inzwischen verzeichnet die Gemeinde Bösel 54 Nationalitäten. Die Top 5 der ausländischen Nationalitäten sind Rumänien, Polen, Ungarn, Ukraine und Litauen.

Zuschuss im Rahmen der Sportförderung zur Sanierung der Tennishalle

Der Gemeinderat hat am 29.01.2025 beschlossen, dem Tennisverein Bösel e.V. für die energetische Sanierung und bestandssichernde Maßnahmen der Tennishalle in Bösel einen Zuschuss in Höhe max. 145.000,00 € zu gewähren. Der Gesamtzuschuss verteilt sich auf die Jahre 2025 und 2026. Die Gesamtinvestition der Tennishalle beläuft sich auf rund 481.500,00 € bei einem vereinseitigen Eigenanteil von 90.500,00€.

Städtebauförderung „Bahnhofstraße“ und „Am Kirchplatz“



Die Festlegung der verbleibenden Förderdauer für die Gesamtmaßnahme „Bösel-Ortskern“ bis zum Jahre 2033 wurde auf Antrag der Gemeinde jetzt um weitere 9 Jahre bis 2042 verlängert. Die Städtebausanierung soll bis zum 30.12.2039 abgeschlossen sein. Die Verlängerung bietet erweiterten Spielraum für Umsetzungen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme im Ortskern. Im Jahr 2025 folgt die Erneuerung der Bahnhofstraße sowie die Vollendung der Quartiersplanung „Am Kirchplatz“. Der Rat der Gemeinde Bösel hat entschieden, dass die Fläche neben dem Rathaus, ehemals Gründing, zukünftig im Rahmen der Städtebausanierung als multifunktionaler Park- und Dorfplatz genutzt werden soll.

Über 30 Maßnahmen sollen im Rahmen der Städtebausanierung umgesetzt werden. Die Finanzierung wird zu je 1/3 von Bund, Land und Gemeinde getragen.

Anbau Rathaus



Am 21. August 2025 starteten die Bauarbeiten für die Erweiterung des Rathauses. Ziel der Maßnahme ist es, die gesamte Verwaltung künftig wieder unter einem Dach zusammenzuführen und damit Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Im Zuge des Anbaus entstehen sechs neue Büroräume. Die Räume verteilen sich auf zwei Etagen. Durch die Erweiterung werden die räumlichen Engpässe und Missstände im bisherigen Adam-Haus behoben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 600.000 Euro. Im Anschluss an die Erweiterung ist zudem eine Sanierung des Bestandsgebäudes vorgesehen.

Neubau Bauhof

Mit dem offiziellen Spatenstich hat die Gemeinde Bösel am 23. September 2025 den Startschuss für den Neubau ihres Bauhofs gegeben. Auf einem 1,4 Hektar großen Eckgrundstück, an der „Thüler Straße und der „Glaßdorfer Straße“ gelegen, entsteht bis Oktober 2026 ein moderner Bauhof. Die Baukosten sind mit rund drei Millionen Euro veranschlagt. Neben den Räumlichkeiten für den Bauhof ist im südlichen Bereich des Areals eine Wertstoffsammelstelle des Landkreises in Planung. Eine Warmhalle für Reparaturen und Wartungsarbeiten sowie eine große Lagerhalle mit 523 Quadratmetern stellen sicher, dass Geräte, Maschinen und Materialien optimal untergebracht werden können. Zu den Außenanlagen gehören 15 Stellplätze, ein funktionaler Waschplatz für Fahrzeuge sowie ein Silo zur Lagerung von Streusalz. Darüber hinaus entstehen fünf Schüttboxen für Schüttgüter sowie tiergerechte Unterbringungsmöglichkeiten für Fundtiere – ein Service, der die Aufgabenvielfalt des Bauhofs zusätzlich unterstreicht.

Um das Projekt „Neubau des Bauhofs“ umsetzen zu können, musste der bestehende Bebauungsplan geändert werden. Der Bauantrag wurde im Frühjahr 2025 eingereicht und im August 2025 genehmigt. Der offizielle Spatenstich erfolgte am 23.09.2025.

Bedarfsparkplatz



Im Rahmen der Städtebausanierungen „Am Kirchplatz“ und „Bahnhofstraße“ stehen derzeit weniger Parkmöglichkeiten im Ortskern zur Verfügung. Um die Situation zu entlasten, kann der im vergangenen Jahr fertiggestellte Bedarfsparkplatz am Rathaus (auf dem Gelände des ehemaligen Gründing-Hauses) genutzt werden.

Die Fläche steht insbesondere Besucherinnen und Besuchern der örtlichen Geschäfte, Arztpraxen sowie der Kirche zur Verfügung.

Neue Flexzelte für die Gemeinde

Am 02. Juli 2025 fand der erste Aufbau eines Zeltes beim Reit- und Fahrverein Bösel statt. Örtliche Vereine können zukünftig Zelte für eigene Veranstaltungen über die Gemeinde Bösel ausleihen. Mit der Anschaffung dieser Zelte durch die Gemeinde wird die Planungssicherheit von Freiluftveranstaltungen und Veranstaltungen ohne Festzelt deutlich erhöht. Verwaltung und Rat erhoffen sich für die Vereine neben Kosteneinsparung, Flexibilität, Wetterunabhängigkeit eine weitere Stärkung des Ehrenamtes in der Gemeinde. Die Gesamtkosten der drei erworbenen Flexzelte liegen bei 30.000,00 €. Die Anschaffung wurde zu 50% mit einer Summe von 15.000,00 € gefördert. Die Richtlinien für Verleihungen sind beschlossen und die Flexzelte können schriftlich bei der Gemeinde Bösel beantragt werden. Die Ausleihdauer liegt bei max. 3 Tage. Folgendes Entgelt wird für die Leihen erhoben: 1 Zelt 200 €, 2 Zelte 350 € und 3 Zelte 450 €. Eine private Nutzung ist ausgeschlossen.

Erneuerung Brücke Oldenburger Weg



Die alte Brücke am Oldenburger Weg aus dem Jahr 1953 war aufgrund massiver Korrosionsschäden und Rissen nicht mehr verkehrssicher und musste abgebrochen werden. Nach planmäßigem Start wurde jedoch gleich zu Beginn der Arbeiten über ein halbes Jahr intensiv darüber beraten, ob die einzubringenden Spundwände am Ufer der Lahe wie ursprünglich geplant eingerüttelt oder doch eingerammt werden müssen. Unterschiedliche Einschätzungen der Statiker und Prüfstatiker führten zu dieser längeren Verzögerung. Erst ein ergänzendes Bodengutachten brachte die Klärung: Die

Spundwände mussten um drei Meter verlängert und eingerammt werden, um die notwendige Standsicherheit zu gewährleisten. Die nächste Verzögerung gliederte sich mit der eingeschränkten Verfügbarkeit der benötigten Arbeitsgeräte an. Die Disposition der Schlagramme und die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung für Schwertransporte nahmen zusätzliche Zeit in Anspruch. 90 Kubikmeter Beton, das sind ca. 12 Fahrmischer, wurden eingebracht. Die neue Brücke erhält eine Breite von 5,50 Metern und wird damit den Begegnungsverkehr deutlich sicherer machen. Die Finanzierung des Bauwerks erfolgt unter anderem über das Mehrjahresprogramm des Landes Niedersachsen. Für die Brückenerneuerung konnten Fördermittel in Höhe von 260.000,00 € - auf Basis der damaligen Kosten - eingeworben werden. Dennoch hat die Gemeinde Bösel einen nicht unerheblichen Teil der Finanzen aufzubringen. Die Gesamtkosten betragen ca. 650.000,00 € (geplant 550.000,00 €). Die Gemeinde wird nach Vorlage der Schlussrechnung einen Fördernachtrag erstellen.

KMU-Förderung



In diesem Jahr durfte Bürgermeister Hermann Block sechs Mal die Förderung für Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) überreichen. Darunter die Unternehmen Gommer Fenster und Türen GmbH an der Schmiedestraße im Gewerbegebiet Westerloh und Leschke Reinigungssysteme GmbH an der Franz-Meyer-Straße im Gewerbegebiet Südkamper Ring.

Grundlage sind die Richtlinien zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die die Gemeinde gemeinsam mit dem Landkreis vergibt. Bei der KMU-Förderung handelt es sich um eine einzelbetriebliche Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, die jeweils zu 50 % von der Gemeinde und vom Landkreis finanziert wird. Die maximale Fördersumme beträgt 50.000,00 € und ist an Investition und Arbeitsplätzen gebunden.

Baumaßnahmen

Masterplan Verkehr



Durch den mit 3,5 Mio. € veranschlagten Masterplan ist mit der Verbesserung der gesamten Verkehrs- und Parkplatzsituation im Umfeld der Grund- und Oberschule begonnen worden. Die bereits fertiggestellte Erneuerung und Verbreiterung eines Geh- und Radweges hinter der St.-Martin-Schule setzte den Startschuss der Maßnahme, die jetzt auch als Rettungsweg genutzt werden kann. Weitere Maßnahmen sind die Vergrößerung der Parkfläche bei der Mensa (Garreler Straße) - ebenfalls abgeschlossen - sowie die barrierefreie Busbahnhof umgestaltung an der Fladderburger Straße, die für 2026 vorgesehen ist. Für den Masterplan konnte eine 60%ige Förderung eingeworben werden.

Neueröffnung Combi



Start der Baumaßnahme war Frühjahr 2024. Nach einer Bauzeit von knapp 11 Monaten erstrahlt der Markt als moderner, großzügiger Neubau mit einer beeindruckenden Produktauswahl. Insgesamt investierte die „Bünting-Gruppe“ über 7 Mio. € am bisherigen Standort mit der Zielsetzung „Modernes Einkaufserlebnis“ und einer Vergrößerung der Verkaufsfläche von 1.100 m² auf 1.414 m². Die Sortimentsgröße steigt von 12.000 auf 18.600 Artikel. Mit zusätzlicher Bäckerei, Café und Schaffung von 84 Parkplätzen soll der Neubau digitaler, zugänglicher und breiter aufgestellt das Einkaufserlebnis in der Gemeinde Bösel verbessern.

Erweiterung Kindertagesstätte St. Franziskus



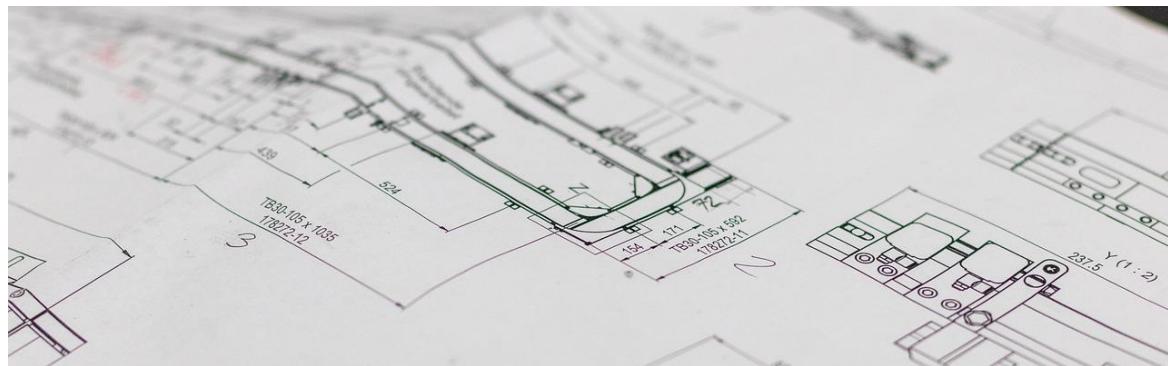
08.12.2025 begonnen. Die Fertigstellung soll zum 2. Kindergartenhalbjahr 2026/2027 erfolgen. Die Baukosten für die Baumaßnahme einschließlich Einrichtung und Außenanlagen belaufen sich auf rund 1,75 Mo. €. Der Landkreis Cloppenburg fördert die Maßnahme mit rund 50 % der Investitionskosten.

Ausbau Korsorsstraße



Am 29.01.2025 beschloss der Gemeinderat den Ausbau der Korsorsstraße in dem gebildeten Teilbereich in der Gemeinde Bösel mit einer Ausbaubreite von 3,50 Meter und stimmte den vorgeschlagenen Abschnittsbildungen zu. Die Straße soll mit punktuellen Ausweichbuchten ausgebaut werden, um den höchst möglichen Baumbestand und den Alleecharakter zu erhalten. Der erste Bauabschnitt, beginnend an der Grenze zur Gemeinde Wardenburg bis Ecke Bachmannsweg/Lutzweg ist für den Zeitraum von September bis November 2025 vorgesehen. Nach Beginn der Asphaltfräsaarbeiten und der Aufnahme der darunterliegenden Klinkerfahrbahn wurden trotz Bodengutachten auf den ersten Metern überraschenderweise Bewehrungsstahl und Geogewebe im Asphalt gefunden, wodurch sich die Arbeiten verzögert haben. Der zweite Bauabschnitt, von Bachmannsweg/Lutzweg bis kurz nach der Georg-Schumacher-Straße folgt von April bis Juni 2026.

Gemeindeentwicklung



Bebauungsplan Nr. 71 „Flethstraße“/ 14. FNP-Änderung

In der Sitzung am 13.12.2023 hat der Rat der Gemeinde den Bebauungsplan Nr. 71 „Flethstraße“ beschlossen. Dort soll eine weitere Kindertagesstätte mit 5 Gruppen entstehen. Mittelfristig verfolgt die Gemeinde im Geltungsbereich der ebenfalls beschlossenen Flächennutzung das Ziel, den steigenden Bedarf an Pflegeeinrichtungen in unterschiedlichen Betreuungsformen sicherzustellen. Für die Kindertagesstätte wurde im September 2024 die Trägerschaft an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V vergeben, die die Einrichtung selbst bauen werden. Im September 2025 wurde der Bauantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen ca. 5,2 Mio. € - gefördert vom Landkreis Cloppenburg mit rund 2,6 Mio. €.

Erneuerung Vidamer Straße einschließlich Bremersdamm und Hempendamm

Hier handelt es sich um eine zentrale Maßnahme aus dem Generalentwässerungsplan (GEP), die als Zuleitung zum Regenrückhaltebecken Fladderburger Schloot dient und das bestehende hydraulisch stark überlastete Regenwasserleitungssystem ersetzt. Das Gesamtvolumen für Straßenbau sowie Regen- und Schmutzwasserkanal beträgt 2.320.000,00 €. Die Maßnahme wurde im März 2024 begonnen und wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.

B-Plan Nr. 70 „Bösel Nord III“

Zur Schließung der Baulücken zwischen den Baugebieten „Bösel-Nord II“ und „Südlich Neuland“ soll auch der letzte Abschnitt durch den Bebauungsplanes Nr. 70 „Bösel-Nord III“ entwickelt werden. In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rat der Gemeinde nun den Bebauungsplan Nr. 70 als Satzung beschlossen.

B-Plan Nr. 72 „Edewechterdamm II“

In Edewechterdamm gibt es bereits seit längerer Zeit keine Flächen mehr, die durch die Gemeinde Bösel für den Wohnungsbau angeboten werden können. Daher wurde 2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Edewechterdamm II“ beschlossen, um weitere Wohnbaugrundstücke zu schaffen. In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rat den Bebauungsplan Nr. 72 als Satzung beschlossen. Das Gebiet soll erst entwickelt werden, wenn eine entsprechende Nachfrage vorliegt. Die aus Gründen des Denkmalschutzes notwendige Prospektion soll im Jahr 2026 durchgeführt werden. Die Erschließung des Baugebietes soll noch geändert werden. Dazu ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Sanierung Wirtschaftswege

Die Gemeinde Bösel treibt die Sanierung der Straßen- und Wirtschaftswege konsequent voran. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit für Anwohnerinnen, Anwohner und landwirtschaftliche Betriebe dauerhaft zu sichern. Insgesamt fließen in diesem Jahr rund 452.000 Euro in fünf Straßenabschnitte, darunter der Richtweg, Im Richtemoor, Eichenstraße, An der Lahe und die Vidamer Straße. Anliegerbeiträge werden hierbei nicht erhoben, weil es sich ausschließlich um eine Sanierung handelt. Im kommenden Jahr sind weitere fünf Strecken mit einem Investitionsvolumen von 434.000 Euro vorgesehen.

Ausweisung neuer Gewerbegebiete

Bebauungsplan Nr. 75 „Erweiterung Gewerbegebiet Westerloh“

Der Rat der Gemeinde Bösel hat in seiner Sitzung am 30.06.2025 den Bebauungsplan Nr. 75 „Erweiterung Gewerbegebiet Westerloh“ als Satzung beschlossen. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde das bestehende Gewerbegebiet Westerloh in westlicher Richtung erweitert. Es entstehen 5 Gewerbegrundstücke mit einer Größe zwischen rund 3.350 und 7.150 m². Konkrete Ansiedlungsanfragen liegen vor.

Gewerbegebiet „Südkamper Ring“

Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet „Südkamper Ring“ (B-Plan Nr. 58) betragen rd. 1.400.000,00 €. Die Maßnahme konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Von ca. 23 Gewerbegrundstücken wurden 19 Gewerbegrundstücke verkauft (5 davon 2023). Mehrere zu Corona-Zeiten verkaufte Grundstücke wurden an die Gemeinde rückübertragen und teilweise wieder verkauft. 4 Grundstücke sind derzeit noch verfügbar.

Klimaschutz



Kommunale Wärmeplanung



Als einer der Pioniere der Gemeinden unter 10.000 Einwohnern in der Region ist die Gemeinde Bösel im Dezember 2023 in den Wärmewende-Prozess gestartet. Die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung werden im Januar 2025 vorgestellt. Der Wärmeplan für die Gemeinde Bösel enthält fünf Maßnahmen, die in den kommenden fünf Jahren umgesetzt werden. Nach fünf Jahren erfolgt eine Fortschreibung des Wärmeplans.

Biomethan-Cluster

Mit zwei Informationsveranstaltungen zur Möglichkeit einer zentralen Biomethan-Einspeisung in das Erdgasnetz mit zahlreichen Betreibern von Biogasanlagen aus Bösel, Garrel und Friesoythe ist die Gemeinde Bösel auch in diesem Bereich Vorreiter. Viele der vor 15 - 20 Jahren im Zuge des Biogas-Booms errichteten Anlagen fallen in den nächsten Jahren aus der Förderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) mittels fester Einspeise-Vergütungen heraus. Die Aufbereitung von Biogas zu Biomethan und die anschließende Einspeisung in das Erdgasnetz kann den Betreibern wirtschaftliche Perspektiven für den Weiterbetrieb ihrer Anlagen eröffnen. Eine Clusterbildung, d.h. die gemeinsame Biogasaufbereitung und Netzeinspeisung mehrerer Anlagenbetreiber zusammen, bietet deutlich wirtschaftliche Vorteile gegenüber individuellem Vorgehen. 2026 soll eine Planungsgesellschaft gegründet werden, um das Projekt voranzutreiben.

Photovoltaik

Inzwischen ist die vierte Photovoltaik-Anlage der Gemeinde auf dem Dach der Oberschule in Betrieb gegangen. Die Anlage verfügt über eine Leistung von 46,2 kWp. Zusammen mit den drei anderen Anlagen (Sankt-Martin-Schule, Grundschule Petersdorf, Kita St. Anna) sind somit inzwischen Anlagen mit einer Leistung von insgesamt ca. 110 kWp installiert. Zusammen ergibt sich durch die Anlagen eine CO₂-Ersparnis von ca. 40,3 Tonnen pro Jahr. Die nächste Anlage ist auf dem Dach der Schwimmhalle und, sofern es die Statik zulässt, der Sporthalle Jahnstraße vorgesehen.

Wärmewende- Karte

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen hebt auf einer interaktiven Karte im Internet unter dem Motto „Facetten der Wärmewende“ 15 modellhafte Wärmewende-Projekte aus Niedersachsen hervor. Darunter befindet sich auch die Gemeinde Bösel als Vorreiter kleiner Kommunen für ihre Kommunale Wärmeplanung. Die Karte ist unter <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/waerme-projekte.php> einsehbar.

Bürgerbeteiligung beim Klimaschutz

Die Gemeinde Bösel ist Vorreiter im Bereich Klimaschutz unter den kleineren Kommunen in der Region. Zum Informationsaustausch und zur öffentlichen Beteiligung wurden die Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes sowie der Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Bösel auf der öffentlichen Veranstaltung am 25.02.2025 im Ratssaal vorgestellt. Die Diskussion als auch die Vorträge vom Planungsbüro E.K.P aus Osnabrück, der EWE Netz und unserem Klimaschutzmanager Carsten Klöpper zeigten, dass auch unter Berücksichtigung von Fördermittel erhebliche Kosten für die Umsetzung der in den beiden Projekten vorgesehenen Maßnahmen entstehen.

Stadtradeln



Erstmals trat die Gemeinde Bösel im Jahr 2025 beim bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ an. Ziel des Stadtradeln ist es, beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Rad zurückzulegen. Drei Wochen lang, vom 01. - 21. Mai 2025, ist in Bösel beim Stadtradeln in die Pedale getreten worden. Fast 35.000 gefahrene Kilometer sind dabei zusammengekommen. 143 Personen nahmen am Stadtradeln teil. Im Schnitt wurden 244 Kilometer pro Person zurückgelegt. Die meisten Kilometer

verbuchte der Bürgerschützenverein Bösel mit 5.190 km, den zweiten Platz belegte die Freiwillige Feuerwehr Bösel mit 4.140 km gefolgt von der Oberschule Bösel mit 3.165 km. Die meisten Kilometer als Einzelperson radelte Andreas Ulmer mit hervorragenden 1.554 km.

Wochen der Wärme



Unter dem Motto "Klimafreundliches Heizen und energetische Sanierung" wurden auf der Informationsveranstaltung am 09.10.2025 drei Impulsvorträge von Experten aus unserer Region gehalten. Dazu zählten „Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Bösel“ durch die EWE Netz GmbH, „Energetische Sanierung im Bestand (inkl. Fördermöglichkeiten)“ durch einen Energieberater der Verbraucherzentrale Niedersachsen und „Klimaneutrales Heizen mit Wärmepumpen, auch in Kombination mit

Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik (inkl. Fördermöglichkeiten)“ durch die EWE Vertrieb GmbH. Im Anschluss standen die Fachexperten für individuelle Fragen und Kurzberatungen zur Verfügung. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Niedersächsischen Wochen der Wärme statt.

Friederikeneiche in Bösel gepflanzt



Als Zeichen für den Umweltschutz ist im Dorfpark ein Nachkömmling der uralten Friederikeneiche gepflanzt worden. Diese Eiche ist die älteste noch lebende und die letzte der 1000-jährigen Eichen im Urwald Hasbruch. Ihr Alter wird heute auf ca. 1.200 Jahre geschätzt. Sie ist damit die zweitälteste Eiche Deutschlands. Ihren Namen erhielt sie vom Großherzog Paul Friedrich August von Oldenburg, der den Baum nach seiner zweiten Tochter benannte.

Neue Linden für die Oberschule

Entlang der Oberschule Bösel (OBS) wurden elf Lindenbäume gepflanzt, um künftig für eine natürliche Verschattung des Schulgebäudes zu sorgen. Die Bäume tragen dazu bei, die Aufheizung der Fassaden und Unterrichtsräume in den Sommermonaten zu reduzieren und schaffen damit ein angenehmeres Lern- und Aufenthaltsklima. Die Maßnahme ist Teil der Klimafolgeanpassung und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Die Pflanzung wurde durch den Bauhof der Gemeinde fachgerecht durchgeführt. Neben der Verschattung der Klassenräume und Verbesserung des Mikroklimas bringt die Maßnahme weitere Vorteile mit sich, wie z.B. die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Schulumfeld durch mehr Grün sowie kühlende Schattenflächen. Zusätzlich sieht die Förderung der Biodiversität, da Linden wertvolle Lebensräume für Insekten und Vögel bieten.

Gesellschaftliche Ereignisse und Verschiedenes

Reitschule Smart Foxes in Bösel



Seit dem 15. Februar bietet die Western-Reitschule „Smart Foxes“ das Westernreiten am Heideweg an. Der Pachtvertrag mit der Gemeinde läuft zunächst über fünf Jahre und beinhaltet das gesamte Areal zur Größe von rund 4,8 ha einschließlich der Gebäude. Mit der Reitschule wird das Freizeitangebot in der Gemeinde um Westernreiten erweitert. Mit 15 Pferden ist die Reitschule von Scharrel nach Bösel an den Heideweg gezogen. Durch den Umzug kann auch die Reitschulkapazität von 85 auf 100 Kinder und Jugendliche erhöht werden. Zusätzlich

gehören knapp 30 Erwachsene der Reitschule an.

Hegering spendet Erlös aus Taubenjagd

Der Hegering Bösel übergab nach einer revierübergreifenden Taubenjagd den Taubenjagd-Erlös in Höhe von 2.400,00 € an den Förderverein „ZIB- Zusammen in Bösel“. Die Spende soll für unbürokratische Unterstützungen in Notlagen verwendet werden, insbesondere die Unterstützung von älteren Menschen und benachteiligten Kindern.

Auszeichnung für Mohammad Zaki Musudi

Zum 15. Mal organisierte der Verein „Integrationslotsen“ das Nouruz-Festival in der Stadthalle Cloppenburg. Für besondere Verdienste um die Integration wurde der Böseler Mohammad Zaki Musudi (Afghanistan) für seinen selbstlosen Einsatz für den Zusammenhalt und das Miteinander ausgezeichnet.

11. Handwerker- und Bauernmarkt



Absolute Hingucker waren auf dem 11. Böseler Handwerker- und Bauernmarkt am 04.05.2025 die Präsentationen von altem Handwerk. Mit auf dem Programm standen Schafsscheren, Schmiedearbeiten, Stickerei und Seilerei. Auch im Brotbackhaus wurde wieder frisches Brot gebacken. Alte Handwerksarbeit und Tradition konnte hautnah erlebt werden. 45 Aussteller und zahlreiche Besucher erfreuten sich an dem reichhaltigen Angebot und zeigten sich beeindruckt vom schönen Ambiente und vielfältigen Rahmenprogramm der Vereine.

Das mittelalterliche Heerlager „Die zwei Kostbarkeiten“ aus Wietmarschen schlug in diesem Jahr die Zelte auf dem Handwerker- und Bauernmarkt in Bösel auf. Mit kämpfenden Rittern, Magiern und Gauklern sind „Die zwei Kostbarkeiten“ ein Höhepunkt und Zuschauermagnet im „Pallert“.

30jähriges Jubiläum St. Anna Kindertagesstätte



Die Kindertagesstätte St. Anna feiert das 30-jährige Jubiläum. Mit drei Gruppen begann der Kindergarten. Ab 2021 kam der Waldkindergarten St. Florian dazu, der seit 01.08.2024 als selbstständige Einrichtung geführt wird. Über 2.500 Kinder haben die Kita seit Beginn besucht.

Derzeit werden drei Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen bis zu 97 Kinder in der drittältesten Kindertagesstätte im Gemeindegebiet betreut.

Trauerfälle

Bernhard Tegeler

Im Alter von 88 Jahren verstarb Bernhard Tegeler. Der Kommunalpolitiker hat von 1976 bis 2001 über 5 Ratsperioden hinweg mit großem Ehrgeiz die Kommunalpolitik in der Gemeinde Bösel geprägt.

Lucia Fennen

Im Alter von 89 Jahren verstarb Lucia Fennen. Von 1991 bis 1996 hat die Volksvertreterin eine Ratsperiode die Kommunalpolitik in Bösel mitgestaltet und war über die Ratsarbeit hinaus im ehrenamtlichen Wirken engagiert.

Ulrich Meyer

Unternehmer und Förderer Ulrich Meyer ist im Alter von 63 Jahren verstorben. Der Familievater zweier Kinder leitete zuletzt die Unternehmen „fm Kunststofftechnik GmbH“ und „fm Systemmöbel GmbH & Co. KG“.

Clemens Themann

Der Rektor a.D. und Diakon verstarb im Alter von 91 Jahren verstorben. 26 Jahre lang prägte er entscheidend das Bildungswesen als Rektor der Böseler Volksschule mit Förderschule. Selbst nach der Pensionierung setzte sich Themann weiterhin für Bildung und Schulgemeinschaft ein. Zudem wirkte er als ständiger Diakon in mehr als 36 Jahren in der Seelsorgeeinheit Bösel und Petersdorf und trug zur Stärkung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens bei. Auch überregional engagierte sich Clemens Themann über 10 Jahre als Sprecher der Oldenburger Diakone.

Bundestagswahl



Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in der Gemeinde Bösel lag bei 83,14%. Bei der vorangegangenen Bundestagswahl vom 26.09.2021 beteiligten sich 70,92% der Wahlberechtigten. Von den 6.044 Wahlberechtigten nahmen 5.025 teil, davon 51 Erstwählerinnen und -wähler.

Erfolgreicher Auftakt für den „Wirtschafts-S(ch)nack – das Unternehmerfrühstück“



Im April 2025 fand in der Gaststätte Bley die erste Ausgabe unseres neuen Unternehmerformats „Wirtschafts-S(ch)nack – das Unternehmerfrühstück“ statt. Über 30 Unternehmerinnen und Unternehmer aus unserer Kommune nutzten die Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre zu aktuellen Themen rund um Wirtschaft, Förderung und Fachkräftegewinnung auszutauschen. Ob Fachkräftegewinnung durch Stiftungsarbeit von 4 amerikanischen Stiftungen, Wirtschaftsförderung/ Fördermöglichkeiten für Unternehmen durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landkreis Cloppenburg oder Dachmarken-

strategie und Fachkräftemarketing, vorgestellt durch den Verbund Oldenburger Münsterland - es war für die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer ein informativer und gewinnbringender Austausch. Eine weitere Auflage wird 2026 erfolgen.

Neuer Vogelbeobachtungsturm am Vehnemoor

Die Förderung des Hotspot-Projektes „Vogelbeobachtungsturm Vehnemoor“ ermöglicht einen Blick auf bis zu 240 verschiedene Vogelarten. Über 820 Hektar des Naturschutzgebietes Vehnemoor in der Gemeinde Bösel können ab sofort von einem Aussichtsturm überblickt werden. Das Naturschutzgebiet Vehnemoor mit seinen beeindruckenden 1.676 Hektar Land sei längst kein Geheimtipp mehr unter Ornithologen. 160.000,00 € aus den Mitteln des Hotspot Projektes „Vielfalt in Geest und Moor“ wurden investiert. Das Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt.

Große Spende durch Handarbeitsgruppe

Die Seniorenhandarbeitsgruppe Bösel hat eine Spendensumme von 6.000,00 € erbacken, erbaut, erstrickt und eingeworben. Die Spendensumme wurde hälftig an das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke und an das Hospiz „Wanderlicht“ überreicht.

Schützenfest Petersdorf

Als sechste Dame in der Geschichte der St. Franziskus Bruderschaft Petersdorf holte sich Karin Tönnies von der dritten Kompanie die Königswürde und setzte sich beim Königsschießen mit 20 Ringen durch gegen die starke Konkurrenz durch. Über 100 Schützenschwestern und Schützenbrüder waren angetreten. Zum Prinzgemahl erwählte die Königin Ehemann Eduard. Die Adjutantenpaare bildeten Anja und Klaus Schlarmann sowie Elisabeth und Wolfgang Tangemann.

Sozialpreis 2025



Im Rahmen der feierlichen Schulentlassung gratulierte Bürgermeister Hermann Block im Namen der Gemeinde den Abschlussklassen 2025 der Oberschule Bösel (OBS). Der Sozialpreis 2025 ging an Rebecca Straub aus der Klasse 10 Rb. Bürgermeister Hermann Block überreichte die Auszeichnung an die neue Preisträgerin. Dazu gab es einen HGV-Gutschein im Wert von 100 Euro. Rebecca Straub hatte sich in vielfältiger Weise für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt hat – sei es bei der Essensausgabe in der Mensa, im Schulkiosk, bei Veranstaltungen oder in der Spieleanleihe und zeichnete sich durch ihr vorbildliches, zuverlässiges und empathisches Engagement aus.

Schützenfest Bösel

Als dritte Frau in Folge bestieg Königin Alexandra Jöring von der 6. Kompanie den Thron des Bürgerschützenvereins Bösel. Als dritte Schützenkönigin in der Vereinsgeschichte konnte Alexandra Jöring sich in die Reigen der Könige und Königinnen einschreiben. Zum Prinzgemahl erwählte sie Ehemann Heinz. Josef Ronnebaum als Adjutant, Kristin und Klaus Peckskamp sowie Andrea und Andre Bauer vervollständigen den Thron. Bereits im Vorjahr hatte Tochter Ann-Kathrin den Titel der Jugendkönigin errungen. Unter großem Jubel erreichte der 2. Vorsitzende des BSV Bösel Ludger Handt die Kaiserwürde, die alle 5 Jahre unter den ehemaligen Königinnen und Königen ausgeschossen wird.

Baumpflanz-Challenge 2025



Das virale Ereignis „Baumpflanzchallenge“ hat auch den Gemeinderat erreicht. Durch mehrfache Nominierungen stellte sich der Gemeinderat in der Sitzungspause im Sommer der Challenge und pflanzte im Böseler Dorfpark einen „Amberbaum“. Vom Gemeinderat wurde die Partnerstadt Dippoldiswalde gewählt, die sich ebenfalls an der Challenge beteiligt hat.

Verabschiedung Dorothea Kuhlmann-Arends



Auch Frau Kuhlmann-Arends, langjährige Schulleiterin der Oberschule Bösel, wurde am 2. Juli 2025 feierlich in den Ruhestand verabschiedet. In seiner Rede würdigte Bürgermeister Hermann Block ihre zehnjährige Amtszeit, die durch großes Engagement, Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein geprägt war.

„Wenn ich Ihre Amtszeit mit einem Wort beschreiben müsste, wäre es herzlich“, so der Bürgermeister. Mit freundlicher Bestimmtheit und einem feinen Gespür für Menschen und Situationen habe sie die Schule geleitet – auch in herausfordernden

Zeiten wie der Corona-Pandemie oder bei umfassenden Bau- und Modernisierungsvorhaben. Themen wie Barrierefreiheit, Digitalisierung und eine moderne Ausstattung standen dabei im Mittelpunkt. Ein besonderes Anliegen war ihr zudem die Mitgestaltung der kommunalen Bildungspolitik: Als Lehrervertretung engagierte sie sich vier Jahre lang im Schulausschuss der Gemeinde und setzte sich dort tatkräftig für die Belange der allgemeinbildenden Schulen ein.

Neuer Leiter der Oberschule Bösel



Herr Arend Arends wurde zum neuen Oberschuldirektor der Oberschule Bösel (OBS) ernannt. Zuvor war der 41-Jährige als Oberschulkonrektor an der Oberschule Ellerbäke in Ganderkesee tätig und ist wohnhaft in Oldenburg. Er tritt die Nachfolge von Frau Dorothea Kuhlmann-Arends aus Friesoythe an, die 10 Jahre an der OBS als Leiterin tätig war.

Meistertitel für Mona Mammen



Als Teilnehmerin des Deutschen Bundeskader konnte die Böselerin Mona Mammen gleich beim ersten Start die deutsche Meisterschaft im Target-Sprint in der Staffel mit Luis Jünemann vom KKSV Wendisch Evern in Lüneburg und Niclas Winkler vom SV Sandkrug erreichen. Die 15jährige setzt damit ihre Erfolgsgeschichte nach der Deutschen Meisterschaft 2023 und dem 1. Platz bei den norddeutschen Meisterschaften 2024 bei den Sommerbiathleten des Deutschen Schützenbundes fort.

Verabschiedung Johanna Albers



wird leider oft am wirklichen Leben vorbei bei Kommunen. Umso mehr habe ich großen Respekt vor dem, was Sie in den vergangenen 26 Jahren mit Ihrem Team vor Ort geleistet haben.“

Neue Leiterin der Grundschule Petersdorf



Am 30. Juni 2025 wurde Frau Johanna Albers nach 26 Jahren im Dienst der Grundschule Petersdorf feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. August 1999 leitete sie die Katholische Grundschule Petersdorf und prägte in diesen 26 Jahren das Schulleben in besonderer Weise. Ein herausragendes Beispiel ihres Wirkens war die Einführung und stetige Weiterentwicklung der Offenen Ganztagschule ab 2012 – ein wichtiger Meilenstein für die Bildungslandschaft der Gemeinde. In seiner Rede würdigte Bürgermeister Hermann Block ihren Einsatz mit deutlichen Worten: „Bildungspolitik gemacht – und häufig auf dem Rücken der

gemacht – und häufig auf dem Rücken der

„Bildungspolitik gemacht – und häufig auf dem Rücken der

Frau Carolin Kühler übernimmt die Leitung als Grundschulrektorin. Die 30-Jährige war zuvor Schulleiterin der Grundschule Varrelbusch-Falkenberg und lebt in Bösel. Ihre Vorgängerin, Frau Johanna Albers aus Scharrel (Saterland), verabschiedete sich zum Ende des Schuljahres nach 26 Jahren in der Schulleitung.

Ü32 Kreispokalsieger



Für den kleinen Rathausbalkon reichte es wegen der baulichen Erweiterung des Rathauses leider nicht – dafür stand der Ratssaal der Gemeinde Bösel für ein Foto mit dem neuen Wanderpokal des Ü32-Kreispokalwettbewerbs zur Verfügung. Den stifteten erneut die Bürgermeister/in der Städte- und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg.

Bürgermeister Hermann Block nutzte den Termin auch, um sich im Namen aller Kommunen beim gebürtigen Böseler Heiner Gründing (Friesoythe) für fast 30 Jahre

ehrenamtliche Tätigkeit als Altherren-Spielleiter mit einem kleinen Präsent zu bedanken. Der Stab des Spielleiters blieb unterdessen in Bösel: Im Juli 2025 übernahm der Böseler Ratsvorsitzende Markus Schulte diese Funktion.

Ehrung der 80jährigen



Einmal im Jahr lädt die Gemeinde Bösel gemeinsam unter Begleitung des „Caritasausschusses der Katholischen Kirchengemeinde“ alle 80jährigen zu einer gemeinsamen Feierstunde ein. 20 Einladungen wurden versendet. 9 Personen nahmen die traditionelle Einladung ins Heimathaus an. Im Rahmen der Feierstunde konnte gemeinsam ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert werden. Nach Kaffee und Kuchen ehrte der Bürgermeister die Jubilare und überreichte Präsente. Die Veranstaltung wird vom Caritasausschuss des Pfarreirates, von den beiden Kirchengemeinden und der Gemeinde Bösel gestaltet.

Euro Musiktage Bösel



Vejen Garden aus Dänemark und sicherten sich 3000,00 € Preisgeld nebst Siegertröhre.

Die 61. Euro-Musiktage wurden wieder im Dorfpark gefeiert. 22 Gruppen aus 7 Nationen mit über 600 Musikerinnen und Musikern zeigten die Bedeutung der Euro-Musiktage in Bösel. Über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, 357 Übernachtungen und 2093 Mahlzeiten spiegeln den Aufwand der Veranstaltung hinsichtlich Verpflegung und Betreuung wieder. Als Tagessieger, und damit Gewinner des EURO-Cup, präsentierte sich das Orchester

50 Jahre Volkstanzgruppe



Am 22.10.2025 konnte das 50-jährige Jubiläum der DJK gefeiert werden. Ein halbes Jahrhundert voller Musik, Bewegung, Gemeinschaft und ganz viel Herzblut – auch über das Tanzen hinaus. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden die aktiven und passiven Gründungsmitglieder Johanna Brunnberg, Hanna Oldenburg, Hannelore Schmidt, Bernd Jöring, Franz Seppel sowie Ulla und Gerd Raker mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Das Gründungsmitglied Franz Seppel bekam für seine Verdienste die goldene Ehrennadel vom „Spieker“ – ein „Schienfatt“, eine kleine Laterne.

Borsla-Preis



Den 29. Borsla-Preis der „Borsla-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur Bösel“ erhielt der Schriftsteller Carl-Heinz Dirks. Der mit 2000 € dotierte Borsla-Preis wurde dem 76jährigen Emder für sein Kurz-Krimi „Twixlum“ übergeben.

Festansprache hielt Thees Becker, Jugendvertreter im Bundesrat für Niederdeutsch.

St. Martinsgansessen / Benefiz-Essen



Auch in diesem Jahr richteten der Initiator Martin Pille und Koch André Beier das traditionelle Martinsgansessen im November aus. Schirmherr Bürgermeister Hermann Block dankte den Organisatoren und dem gesamten Team für das ehrenamtliche Engagement. Der Erlös, zu dem auch über 100 Sponsoren beigetragen haben, kam in diesem Jahr mit 3.500,00 € der Ukraine-Hilfe Bösel unter der Leitung von Ralf Meyer und Frank Schwalm und ebenfalls mit 3.500,00 € dem Malteser-Hilfsdienst mit seinem Hospizdienst zu Gute.

Orange the day



Seit 2016 wird auf Initiative von UN Women am internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November ein sichtbares Zeichen gesetzt: Gebäude auf der ganzen Welt erstrahlen am "Orange Day" in orangem Licht. Auch die Gemeinde Bösel wird, wie viele andere Kommunen im Landkreis Cloppenburg auch, sich an der Aktion „Orange the day“ beteiligen und das Rathaus in orangem Licht zu setzen, um dem Protest gegen Gewalt an Frauen Ausdruck zu verleihen.

In Deutschland kommt es fast jeden Tag zu einem Femizid (eine Frau wird getötet, weil sie eine Frau ist). Alle drei Minuten erlebt eine Frau in Deutschland häusliche Gewalt. Jeden Tag werden mehr als 140 Frauen und Mädchen Opfer einer Sexualstraftat.

Tag der Ehrenamtlichen



In der Kunsthalle IV in Lingen zeichnete der Niedersächsische Ministerpräsidenten Olaf Lies insgesamt 60 Ehrenamtliche für ihr herausragendes Engagement aus. Auf Vorschlag der Gemeinde Bösel befanden sich unter den Geehrten die beiden Böseler Ludger Meiners und Günter Deeken-Sprock. Die Gemeinde Bösel würdigt mit großer Wertschätzung das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der beiden ausgezeichneten Bürger. Die Ehrung durch den Ministerpräsidenten stellt eine besondere Anerkennung ihres jahrzehntelangen Einsatzes dar und unterstreicht die Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft. (Bild: *Niedersächsische Staatskanzlei/Foto Lingen*)

Böseler Weihnachtsmarkt 2025



Vom 6. bis zum 7.12.2025 richteten der HGV Bösel und die Gemeinde Bösel den 34. Böseler Weihnachtsmarkt Am Pallert beim Heimathaus aus. Als traditioneller Standort bietet der "Pallert" mit seiner angrenzenden Fachwerkscheune, dem Brotbackhäuschen und dem Heimathaus ein angenehmes weihnachtliches Flair und besinnliche Atmosphäre mit Dämmerlicht, flackernde Kerzen und weihnachtlicher Schmuck für das 33. weihnachtliche Markt-Geschehen. Auch in diesem Jahr lockte der Böseler Weihnachtsmarkt mit seinen 24 Ausstellern hunderte von Besuchern in den Pallert. Zu den Marktanbietern zählten auch wieder die Petersdorfer und Böseler Vereine, aber auch Privatpersonen oder ukrainische Flüchtlinge, die typische Landeskost anboten.

Sporttreibende Vereine 2025

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2025 steht die Gemeinde Bösel an vierter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den Einwohnern sind 2.859 Vereinsmitglieder, dies entspricht 31,72 %. Jeder dritte Einwohner in der Gemeinde ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit rund 1.200 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein, ist der Bürgerschützenverein Bösel. Dem zugehörig auch die Sommerbiathlon-Abteilung und die Sportschützen, die unsere Gemeinde Bösel wieder auf Deutschen Meisterschaften vertreten haben. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch in diesem Jahr gab es wieder besondere Herausforderungen und Momente. Ein großer Dank gilt auch in diesem Jahr allen Ehrenamtlichen für den unentgeltlichen Einsatz zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft. Ohne Ehrenamt fehlt der kommunalen Selbstverwaltung ihre Seele.

In diesem Jahr spendet die Gemeinde Bösel an den Förderverein der St.-Martin-Schule und an den Förderverein der Grundschule Petersdorf zur Unterstützung der Klassenfahrt nach Spiekeroog. Zudem erhalten ZIB (Zusammen in Bösel) und der „Malteser Hilfsdienst e.V.“ für die Trauerbegleitung in Bösel eine Spende.

Traditionsgemäß haben wir auch in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachtskarten verzichtet und übermitteln stattdessen diese Spenden als Ausdruck unserer Unterstützung für die wichtige Arbeit in der Gemeinde Bösel.

Ich wünsche uns allen Mut und Zuversicht für das Jahr 2026 mit bestmöglicher Gesundheit.



Hermann Block
Bürgermeister